

## ARTERIENERKRANKUNGEN – STÖRUNGEN DER HIRNDURCHBLUTUNG



**Venenlinik Bellevue**  
Ihre Spezialklinik am Bodensee

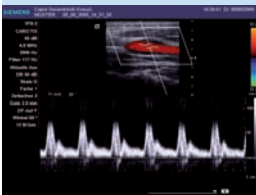
## Was sind Störungen der Hirndurchblutung

Unser Gewebe braucht zum Leben Nährstoffe und Sauerstoff. Beides wird durch das arterielle Blut bereitgestellt. Wenn die Durchblutung unter ein kritisches Niveau sinkt, steht dem Gewebe nicht mehr genügend Sauerstoff zur Verfügung; das Gewebe stirbt ab. Als Ursache der Durchblutungsstörungen findet sich meistens eine Arterienverkalkung (Arteriosklerose). Die Arterienverkalkung entsteht über viele Jahre an verschiedenen Gefäßabschnitten. Besonders gefährdet ist die Halsschlagader, durch die das Blut zum Gehirn fließt. Lösen sich entstandene Ablagerungen an der Halsschlagader ab, werden diese Partikel ins Gehirn geschwemmt. Dort bleiben sie stecken und führen zu einem Infarkt im Gehirn; einem sogenannten Schlaganfall. Als Ursache sind zahlreiche Faktoren bekannt; die Wichtigsten sind das Tabakrauchen, gefolgt von Zuckerkrankheit und Bluthochdruck.

## Wie äussern sich die Beschwerden

Nicht selten werden Verkalkungen an den Halsschlagadern zufällig entdeckt. Schlafstörungen, Schwindel, Gedächtnisstörungen und andere unspezifische Symptome können eine Minderdurchblutung anzeigen.

Kommt es zu einem vorübergehenden oder bleibenden Verschluss einer Arterie im Gehirn, treten – je nach betroffenem Gefäß – typische Zeichen auf (Sprachstörungen, Sehstörungen, Lähmungen, Gefühlsstörungen, Schluckstörungen u.v.a.). Solche Funktionsstörungen des Gehirns sind in jedem Fall Alarmzeichen und müssen unmittelbar abgeklärt und behandelt werden!



Bildliche Darstellung der Halsschlagader mit gleichzeitiger Darstellung der Strömungskurve.

## **Abklärung der Hirndurchblutung**

Wenn der Verdacht auf eine Verkalkung der Halsschlagadern besteht, kann eine Ultraschalluntersuchung sehr präzise Ausmass und Ausdehnung der Veränderungen aufzeigen. Je nach Untersuchungsergebnis wird in einem ausführlichen Gespräch mit dem Patienten das individuelle Risiko erörtert und ein Präventions- und Therapieplan erstellt. Ist eine bedeutende Einengung der Arterien vorhanden, so bedarf es in regelmässigen zeitlichen Abständen einer Kontrolluntersuchung, um eine drohende Gefahr frühzeitig zu erkennen und die Therapie anzupassen.

## **Wie wird die Störung der Hirndurchblutung behandelt**

An oberster Stelle steht das Ausschalten der Risikofaktoren. Rauchstopp, Blutzuckereinstellung, Behandlung des Bluthochdruckes und günstige, gegebenenfalls medikamentöse Beeinflussung der Blutfettwerte (Cholesterin) sind von zentraler Bedeutung, um ein gefährliches Fortschreiten der Veränderungen zu bremsen. Durch sogenannte "Plättchenaggregationshemmer" stehen Medikamente zur Verfügung, welche ein Verkleben der Blutplättchen und so eine weitere Einengung der Arterien durch anhaftende Blutplättchen, verhindern. Wenn die Halsschlagader in einem hohen Masse eingeengt ist, muss, zur Vermeidung eines Schlaganfalles, eine Wiedereröffnung in Erwägung gezogen werden.

## **Was ist nach der Behandlung zu beachten**

Die Risiken für das Fortschreiten der Halsschlagaderverkalkung müssen konsequent ausgeschaltet bleiben. Trotzdem kann es sein, dass die Veränderungen an den Arterien zunehmen. Es ist deshalb ratsam, in bestimmten Abständen die Funktion der Durchblutung zu überprüfen. Dies gilt auch, wenn bereits eine Wiedereröffnung durchgeführt worden ist. Medikamente zur Vorbeugung müssen in jedem Fall eingenommen werden.



**Venenlinik Bellevue**

Brückenstrasse 9

CH-8280 Kreuzlingen

Tel. +41 (0)71 678 22 66

Fax +41 (0)71 678 22 67

[info@venenlinik.ch](mailto:info@venenlinik.ch)

[www.venenlinik.ch](http://www.venenlinik.ch)